

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Ein Meister der Balance  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

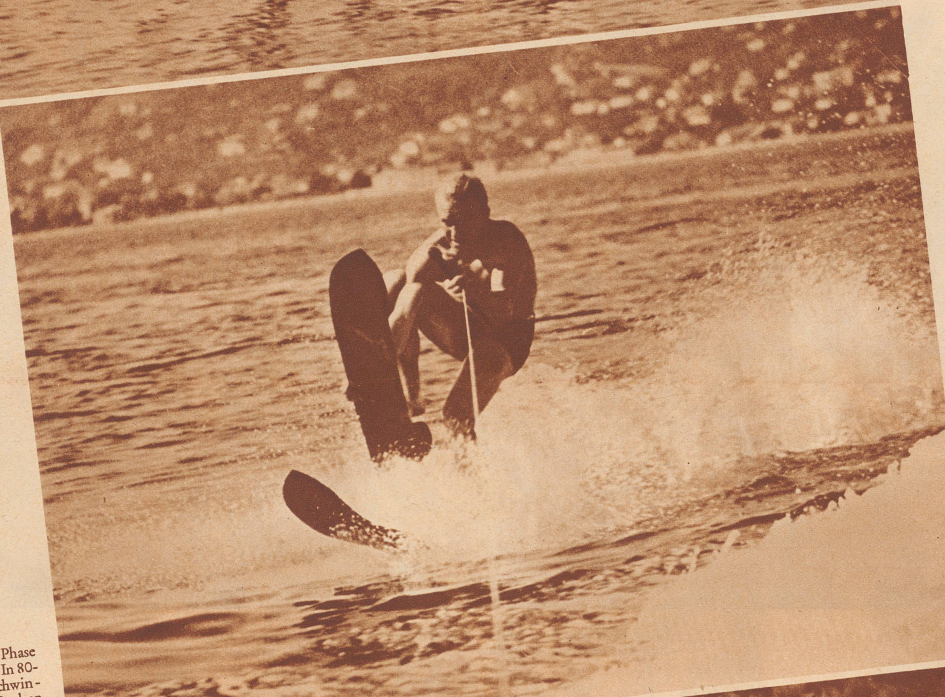
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Meister der Balance

Hoelsen hat die Fahrt hinter dem Rennboot begonnen. Es fährt jetzt mit 65 Kilometer. In dieser Geschwindigkeit gelangen ihm ganz scharfe Kurven am besten . . .



. . . Die nächste Phase der tollen Fahrt. In 80-Kilometer-Geschwindigkeit löst Hoelsen den Wasserski vom Fuß, ohne aus dem Gleichgewicht zu geraten und ohne zu stürzen . . .



. . . Auf einem Ski setzt er das Rennen fort. Das Boot steigert die Geschwindigkeit bis auf 95 Kilometer. Er nimmt Kurve um Kurve, keine Gischt und keine Welle vermag ihn aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Der schwedische Schwimmer und Wassersportmeister Gunar Hoelsen hat sich eine verwegene und halbsbrecherische Sportart zurechtgelegt, die er gegenwärtig an der französischen Riviera ausübt. Durch fortwährendes Training gelang ihm schließlich die außerordentliche Leistung, auf einem Bein Wasserski zu fahren. Aber nicht allein das. Er startet auf beiden Brettern, entledigt sich erst während der rasenden Fahrt, von einem Motorboot im 80-Kilometer-Tempo gezogen, des einen Wasserskis und hält trotz des wildaufschäumenden Wassers in den Kurven Gleichgewicht.

AUFNAHMEN  
R. W. BANNER